

DPV Schiedsrichterausschuss

Auslegung zum Reglement Nr.: 2107-03

Betr. Artikel: 28

Gegenstand: Lageveränderung von
Kugel oder Zielkugel



Regelauslegung Art. 28

Nach Artikel 26 obliegt das Messen eines Punktes dem Spieler, der als letzter gespielt hat oder einem seiner Mitspieler. Danach hat die gegnerische Mannschaft das Recht zu messen. Wenn dabei ein Spieler beim Messen die Zielkugel oder eine strittige Kugel in ihrer Lage verändert, so ist nach Artikel 28 der Punkt für die Mannschaft dieses Spielers verloren.

Der Punkt der gemessenen Konstellation ist für das messende Team verloren. Alle bereits festgestellten vorrangigen Konstellationen bleiben davon unberührt (wenn z. B. das Missgeschick nicht bei dem ersten Punkt sondern bei weiteren, nachrangigen Punkten geschieht). Für alle nachrangigen Konstellationen gelten die aktuellen Lagen (wenn markiert, dann die zurückgelegte Lage) aller im Spiel befindlichen gültigen Kugeln inklusive Zielkugel (ZK).

Dies gilt, bis im weiteren Verlauf der Aufnahme die "verschobene" Konstellation* verändert wird. Dann gelten die neuen Lagen aller im Spiel befindlichen gültigen Kugeln inklusive der Zielkugel.

* Eine der strittigen Kugeln oder die Zielkugel muss bewegt worden sein

für den Schiedsrichterausschuss:

Holger Franke

DPV Vizepräsident Schiedsrichterwesen

Karlsruhe, 11.07.21